

## Niederschrift

über die 15. Sitzung des Stadtrates  
am 27.09.2006 im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

Unter Vorsitz von Bürgermeister Heinrich Stommel nehmen folgende Ratsmitglieder an der Sitzung teil:

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Gunia, Wolfgang,                               | 1. stellv. Bürgermeister |
| Marquardt, Martin,                             | 2. stellv. Bürgermeister |
| Anhalt, Wolfgang,                              | Ratsmitglied             |
| Dr. Beck, Friedhelm,                           | Ratsmitglied Abwesend    |
| Bleser, Harald,                                | Ratsmitglied             |
| Borowski, Helma,                               | Ratsmitglied             |
| Capellmann, Peter,                             | Ratsmitglied             |
| Cormann, Joachim,                              | Ratsmitglied             |
| Cremerius, Winfried,                           | Ratsmitglied Abwesend    |
| Dohmen, Martina,                               | Ratsmitglied             |
| Doose, Friederike,                             | Ratsmitglied             |
| Eschweiler, Markus,                            | Ratsmitglied             |
| Esser-Faber, Margarete,                        | Ratsmitglied             |
| Fink, Ulrike,                                  | Ratsmitglied             |
| Frey, Heinz,                                   | Ratsmitglied             |
| Friedrich, Egbert,                             | Ratsmitglied             |
| Garding, Harald,                               | Ratsmitglied             |
| Gruben, Martina,                               | Ratsmitglied             |
| Gussen, Erich,                                 | Ratsmitglied             |
| Hintzen, Ulrich,                               | Ratsmitglied             |
| Hoven, Matthias,                               | Ratsmitglied             |
| Kieven, Ansgar,                                | Ratsmitglied             |
| Köhne, Franz-Josef,                            | Ratsmitglied Abwesend    |
| Laufs, Jürgen,                                 | Ratsmitglied             |
| Lohn, Helmut,                                  | Ratsmitglied             |
| Lorscheid-Kratz, Kathleen,                     | Ratsmitglied             |
| Meyer, Hans,                                   | Ratsmitglied             |
| Müller, Heinz,                                 | Ratsmitglied Abwesend    |
| Neuenhoff, Claus Hinrich,                      | Ratsmitglied             |
| Pelzer, Klaus,                                 | Ratsmitglied             |
| Peterhoff, Arnold,                             | Ratsmitglied             |
| Plum, Wilhelm,                                 | Ratsmitglied             |
| Sauer, Elfriede,                               | Ratsmitglied             |
| Sauer, Karl,                                   | Ratsmitglied             |
| Schaaf, Heinz,                                 | Ratsmitglied             |
| Schayen, Jan,                                  | Ratsmitglied Abwesend    |
| Schmitz, Lambert,                              | Ratsmitglied             |
| Schmitz, Peter,                                | Ratsmitglied             |
| Dr. Schumacher, Helmut,                        | Ratsmitglied             |
| Stauch, Ingrid,                                | Ratsmitglied             |
| Trzolek, Detlef,                               | Ratsmitglied             |
| Wagner, Almut,                                 | Ratsmitglied             |
| Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil: |                          |
| Schulz, Martin                                 | Beigeordneter            |

Prömpers, Andreas  
Haffner, Kerstin  
Muckel, Frank

Kämmerer  
Amtsleiterin Amt für Rats- und Rechtsangelegenheiten  
Schriftführer

Bürgermeister Stommel eröffnet gegen 18:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Stadtrat beschlussfähig ist.

Änderungen der Tagesordnung ergeben sich nicht.

Die Tagesordnung stellt sich somit wie folgt dar:

**Tagesordnung:**

- A. Öffentlicher Teil
- 1. Einwohneranfragen
- 2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
- 3. Anfragen
- 4. Bürgerbegehren der Unabhängigen Wählergemeinschaft Jülichs Überparteiliche Liste zur Verkleinerung des Rates der Stadt Jülich
  - a) Beschluss über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens
  - b) Sachentscheidung
  - c) Beschluss über die Satzung zur Festsetzung der zu wählenden Vertreter des Rates der Stadt Jülich  
(auch Antrag Nr. 36/2006 der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.08.2006)
- 5. Wahl einer Ortsvorsteherin bzw. eines Ortsvorstehers für den Stadtteil Kirchberg
- 6. Wahl der Mitglieder für den Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Indeland mbH
- 7. Benennung eines stellvertretenden Mitglieds im Aufsichtsrat der Stadtentwicklung Jülich Verwaltungsgesellschaft mbH (SEG)  
(Antrag Nr. 37/2006 der FDP-Stadtratsfraktion vom 11.08.2006)
- 8. Bauleitplanung
- 8.1. Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Nr. 56 „Landstraße“  
Beschluss über die Flächennutzungsplanänderung
- 8.2. Bebauungsplan Nr. 56 „Landstraße“
  - a) Beschluss über Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 BauGB
  - b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
- 8.3. Sanierungssatzung Barmen Haus Overbach gemäß § 142 BauGB;  
hier: Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB
- 8.4. Bebauungsplan Nr. 3 „Sportanlagen“, Teilabschnitt 1 „Boxer“  
Satzungsbeschluss
- 8.5. Bebauungsplan Bourheim Nr. 3 „Adenauer Straße 1“  
Satzungsbeschluss
- 8.6. Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW;  
hier: Bebauungsplan Nr. 19 „Bahnhof Jülich-Nord“
  - a) Beschluss über die Anregung aus der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß

§ 3 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

- 8.7. 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Stetternich Nr. 2  
Satzungsbeschluss
- 8.8. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Kirchberg Nr. 10 „Kastanienbusch“
  - a) Aufstellungsbeschluss
  - b) Satzungsbeschluss
9. Abrechnung von Erschließungsbeiträgen „Zum Rosental“, Jülich-Welldorf  
hier: Einzelfallsatzung, Fertigstellungsbeschluss
10. Abrechnung von Beiträgen gem. § 8 KAG im Bereich „Christinastraße II. BA“, Jülich  
hier: Fertigstellungsbeschluss
11. Flurbereinigung Kirchberg;  
hier: Änderung der Gemeindegrenze zwischen Stadt Jülich und Gemeinde Aldenhoven
12. Bekanntgabe der unerheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 der  
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO-NW) für die Zeit vom  
01.01.06 - 25.08.06
13. Über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln
- 13.1. Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln „Sanierungsarbeiten Parkhaus Zitadelle“
- 13.2. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Beseitigung des Überspannungsschadens in  
der Feuerwache Jülich  
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung -
- 13.3. Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln bei der Haushaltsstelle 1.5600.54000 „Ener-  
gie- und Wasserverbrauch Sportplätze und -heime“
- 13.4. Erneuerung Schließenanlage Gymnasium Zitadelle
- 13.5. Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln bei Haushaltsstelle 1.4100.71200 -  
Finanzierungsbeteiligung an den Sozialhilfeausgaben-
- 13.6. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Auszahlung der Landeszuschüsse für die  
offenen Ganztagschulen an den Grundschulen Nord und Ost
14. Schülerjahreskarten
15. Brückenkopf-Park Jülich - Gesellschaft für Kultur und Marketing mbH  
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages
16. Antrag der CDU- und FDP-Stadtratsfraktionen Nr. 39/2006 vom 22.08.2006  
bzgl. Neuorganisation der kulturellen Einrichtungen der Stadt Jülich
17. Einwohneranfragen

**B. Nichtöffentlicher Teil**

**A. Öffentlicher Teil**

1. Einwohneranfragen

Bürgermeister Stommel erklärt, dass Einwohneranfragen für die Sitzung des Stadtrates nicht vorliegen.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Bürgermeister Stommel erklärt, dass Mitteilungen für den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates nicht vorliegen.

Der Stadtrat nimmt den Bericht über die Durchführung der Beschlüsse wie folgt zur Kenntnis:

Solarthermisches Kraftwerk

Weitere Beschlüsse sind für die nächste Beratungsrunde (Haupt- und Finanzausschuss 26.10., Stadtrat 09.11.) vorgesehen.

Verkauf von städtischen Grundstücken im Gewerbegebiet Königskamp an die Stadtwerke Jülich GmbH für die Errichtung eines Solarkraftwerkes

Der Vertragsentwurf wird derzeit geprüft.

Sportplatz Koslar

Mit dem Sportverein werden die Vorbereitungen getroffen. Der Bau des Sportplatzes ist in Vorbereitung.

Verwaltungstrakt Realschule

Die Arbeiten sind für die Herbstferien vorgesehen.

Räume an der Gemeinschaftsgrundschule Ost für die offene Ganztagschule

An der Gemeinschaftsgrundschule Ost wird für die offene Ganztagschule zunächst ein weiterer Pavillon aufgestellt. Die Aufstellung ist erfolgt.

Stadtverordnete Borowski merkt an, dass die Arbeiten am Verwaltungstrakt der Realschule nicht wie mitgeteilt in den Herbstferien, sondern in den Osterferien vorgenommen werden sollen.

3. Anfragen

Bürgermeister Stommel erklärt, dass Anfragen für den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates nicht vorliegen.

4. Bürgerbegehren der Unabhängigen Wählergemeinschaft Jülichs Überparteiliche Liste zur Verkleinerung des Rates der Stadt Jülich

a) Beschluss über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens

b) Sachentscheidung

c) Beschluss über die Satzung zur Festsetzung der zu wählenden Vertreter des Rates der Stadt Jülich

(auch Antrag Nr. 36/2006 der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.08.2006)

(Vorlagen-Nr.: 336/2006)

Entsprechend der in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 14.09.2006 festgelegten Vorgehensweise herrscht im Stadtrat Einvernehmen darüber, in der heutigen Sitzung nur über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zu entscheiden und die Beschlussfassung in der Sache und die Beschlussfassung über die zu beschließende Satzung bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Stadtrat beschließt wie folgt:

Das von der Unabhängigen Wählergemeinschaft Jülichs Überparteiliche Liste am 21.06.2006 bzw. am 03.07.2006 beim Bürgermeister der Stadt Jülich eingereichte Bürgerbegehren gemäß § 26 GO.NRW wird im Sinne des § 26 Abs. 6 GO.NRW als zulässig erklärt. Die endgültige Fassung der zur Entscheidung zu bringenden Frage entspricht der Fassung des Bürgerbegehrens.

5. Wahl einer Ortsvorsteherin bzw. eines Ortsvorstehers für den Stadtteil Kirchberg  
(Vorlagen-Nr.: 267/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Nach § 14 der Hauptsatzung der Stadt Jülich in Verbindung mit § 39 Abs. 6 GO NW wird für den Stadtteil Kirchberg ein Ortsvorsteher wie folgt gewählt und bestellt:

Herbert Johnen, Fronhofstraße 82, 52428 Jülich

Der Ortsvorsteher wird gemäß § 38 Abs. 2 GO NW i.V.m. § 183 des Landesbeamtengesetzes (LBG) zu Ehrenbeamten ernannt.

6. Wahl der Mitglieder für den Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Indeland mbH  
(Vorlagen-Nr.: 290/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Folgende Personen werden durch den Rat der Stadt Jülich in den Aufsichtsrat der Entwicklungsgesellschaft Indeland mbH entsandt:

Mitglied:

Bürgermeister der Stadt Jülich

Stadtverordneter Peter Capellmann

Stadtverordneter Harald Bleser

7. Benennung eines stellvertretenden Mitglieds im Aufsichtsrat der Stadtentwicklung Jülich Verwaltungsgesellschaft mbH (SEG)  
(Antrag Nr. 37/2006 der FDP-Stadtratsfraktion vom 11.08.2006)  
(Vorlagen-Nr.: 363/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Im Aufsichtsrat der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG Jülich wird an Stelle von Stadtverordneten Ulrike Fink Stadtverordneter Winfried Cremerius als Verhinderungsvertreter für Stadtverordneten Claus Hinrich Neuenhoff bestellt.

8. Bauleitplanung

- 8.1. Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Nr. 56 „Landstraße“  
Beschluss über die Flächennutzungsplanänderung  
(Vorlagen-Nr.: 320/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, bei 3 Stimmenthaltungen

Der Rat der Stadt Jülich beschließt die Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan Nr. 56 „Landstraße“ gemäß Anlage.

8.2. Bebauungsplan Nr. 56 „Landstraße“

a) Beschluss über Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 BauGB

b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

(Vorlagen-Nr.: 321/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, bei 5 Stimmenthaltungen

- a) Die Anregung der nördlichen Nachbarn wird aufgegriffen. Die Verwaltung wird beauftragt in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklungsgesellschaft Jülich eine Erweiterung des Gewerbegebietes zu prüfen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 56 „Landstraße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung dazu (s. Anlage). In den Plan ist der Hinweis in der Legende aufzunehmen, dass die als Anlage beigefügten textlichen Festsetzungen gelten.

8.3. Sanierungssatzung Barmen Haus Overbach gemäß § 142 BauGB;

hier: Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB

(Vorlagen-Nr.: 295/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zur Vorbereitung der Sanierungssatzung gemäß § 142 BauGB wird mit den vorbereiteten Untersuchungen gemäß § 141 Abs. 3 BauGB begonnen.

8.4. Bebauungsplan Nr. 3 „Sportanlagen“, Teilabschnitt 1 „Boxer“

Satzungsbeschluss

(Vorlagen-Nr.: 297/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Bebauungsplan Nr. 3 „Sportanlagen“, Teilabschnitt 1 „Boxer“ wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 als Satzung gemäß Anlage beschlossen und die Begründung dazu.

8.5. Bebauungsplan Bourheim Nr. 3 „Adenauer Straße 1“

Satzungsbeschluss

(Vorlagen-Nr.: 298/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Bebauungsplan Bourheim Nr. 3 „Adenauer Straße 1“ wird gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23.09.2004 als Satzung gemäß Anlage beschlossen und die Begründung dazu.

- 8.6. Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NW;  
hier: Bebauungsplan Nr. 19 „Bahnhof Jülich-Nord“  
a) Beschluss über die Anregung aus der erneuten öffentlichen Auslegung gemäß § Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)  
b) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB  
(Vorlagen-Nr.: 305/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die am 29.06.2006 von Bürgermeister Stommel und Stadtverordneten Capellmann gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird wie folgt genehmigt:

- a) Aufgrund der Anregung des Heinz Gerhard Mathieu wird der Grünstreifen entlang der Baufläche 4 und 6 m verbreitert. Die Grundflächenzahl auf der Baufläche 4 wird aus Gründen der Abwasserbeseitigung von 0,6 auf 0,4 geändert. In Abstimmung mit dem Staatlichen Umweltamt Aachen wird in den textlichen Festsetzungen zur Niederschlagswasserbeseitigung auf der Baufläche 4 der Halbsatz "Es ist ein Notüberlauf an den vorhandenen Mischwasserkanal anzuschließen" gestrichen. Die textlichen Festsetzungen werden um folgende Sätze ergänzt: „In den Gebäuden in dem mit 2 gekennzeichneten Mischgebiet muss die gewerbliche Nutzung überwiegen. Auf der privaten Grünfläche zwischen dem mit 2 gekennzeichneten Mischgebiet und der Kartäuserstraße ist je Grundstück eine max. 5 m breite Zufahrt zulässig.“ Da durch diese Änderungen die Grundzüge der Planung gemäß § 3 Abs. 3 BauGB nicht berührt werden, ist keine erneute öffentliche Auslegung erforderlich.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 19 „Bahnhof Jülich-Nord“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung gemäß Anlage beschlossen.

- 8.7. 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Stetternich Nr. 2  
Satzungsbeschluss  
(Vorlagen-Nr.: 309/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch wird die 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Stetternich Nr. 2 als Satzung gemäß Anlage beschlossen.

- 8.8. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Kirchberg Nr. 10 „Kastanienbusch“  
a) Aufstellungsbeschluss  
b) Satzungsbeschluss  
(Vorlagen-Nr.: 310/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- a) Aufgrund der §§ 1, 2 und 13 des Baugesetzbuches (BauGB) wird die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Kirchberg Nr. 10 „Kastanienbusch“ aufgestellt. Der Änderungsbereich ergibt sich aus dem Plan vom 14.07.2006.

Die Änderung beinhaltet die Erweiterung der Baugrenze im Norden des Plangebietes, um die Errichtung eines Palettenlagers zu legalisieren.

- b) Aufgrund des § 10 BauGB wird die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Kirchberg Nr. 10 „Kastanienbusch“ als Satzung gemäß Anlage beschlossen.“

9. Abrechnung von Erschließungsbeiträgen „Zum Rosental“, Jülich-Welldorf  
hier: Einzelfallsatzung, Fertigstellungsbeschluss  
(Vorlagen-Nr.: 301/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Satzung über die Festlegung der anrechenbaren Breite und der Herstellungsmerkmale im verkehrsberuhigten Bereich des Abrechnungsgebietes „Zum Rosental“, Jülich-Welldorf wird wie folgt erlassen:

„Folgt Satzung im Wortlaut!“

Es wird festgestellt, dass die Erschließungsanlage im Abrechnungsgebiet „Zum Rosental“ in der heute in der Örtlichkeit vorhandenen Form gemäß § 8 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Jülich vom 11.3.1998 in Verbindung mit der Satzung über die Festlegung der anrechenbaren Breite und der Herstellungsmerkmale im verkehrsberuhigten Bereich des Abrechnungsgebietes „Zum Rosental“, Jülich-Welldorf mit deren Bekanntmachung endgültig fertiggestellt ist.

10. Abrechnung von Beiträgen gem. § 8 KAG im Bereich „Christinastraße II. BA“, Jülich  
hier: Fertigstellungsbeschluss  
(Vorlagen-Nr.: 307/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Es wird festgestellt, dass die Erneuerungs- und Verbesserungsmaßnahme in Form eines verkehrsberuhigten Bereiches im Bereich „Christinastraße“, Jülich (zwischen Lorsbecker Str. und Ecke Barbarastraße /Christinastraße) in ihrem derzeitigen in der Örtlichkeit vorhandenen Ausbauzustand endgültig fertiggestellt ist. Soweit der derzeit vorhandene Ausbauzustand vom ursprünglichen Ausbauprogramm abweichen sollte, so gilt dieses Ausbauprogramm insofern als abgeändert.

Somit sind die Beiträge gemäß der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Kommunalabgabengesetz für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Jülich vom 14.8.1985 zu erheben.

11. Flurbereinigung Kirchberg:  
hier: Änderung der Gemeindegrenze zwischen Stadt Jülich und Gemeinde Aldenhoven  
(Vorlagen-Nr.: 300/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Die Stadt Jülich stimmt der Änderung der Gemeindegrenze gemäß beigefügtem Plan zu.

12. Bekanntgabe der unerheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 der  
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO-NW) für die Zeit vom  
01.01.06 - 25.08.06  
(Vorlagen-Nr.: 289/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig



Der Stadtrat nimmt folgende unerheblichen über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 GO NW wie folgt zur Kenntnis:

|  |                    |
|--|--------------------|
| <b>Gesamtausgaben:</b>   | <b>80.835,81 €</b> |
| (entspricht $\approx$ 0,07% der Gesamtausgaben)                |                    |
| <b>davon Verwaltungshaushalt</b>                               | <b>59.335,81 €</b> |
| (entspricht $\approx$ 0,07 % der Verwaltungshaushaltsausgaben) |                    |
| <b>davon Vermögenshaushalt</b>                                 | <b>21.500,00 €</b> |
| (entspricht $\approx$ 0,12 % der Vermögenshaushaltsausgaben)   |                    |

**Verwaltungshaushalt:**

| <u>Haushaltsstelle</u> | <u>Bezeichnung/Grund</u>  | <u>Betrag</u>     |
|------------------------|---|-------------------|
| <b>1.0220.56000</b>    | <b>Sachausgaben „Ein-Euro-Jobs“</b>   | <b>4.500,00 €</b> |
|                        | Aus dieser Haushaltsstelle sind u.a. auch die Fahrtkosten der eingestellten Personen zu zahlen.<br>Da inzwischen einige Leute mit Anspruch auf Fahrtkostenerstattung eingestellt wurden, musste der Ansatz erhöht werden.<br>Die Deckung dieser Mehrausgaben erfolgte zu 100% durch die Einnahmen der Fallpauschalen bei Haushaltsstelle 1.0220.16401 – Fallpauschalen für „Ein-Euro-Jobs“.   |                   |
| <b>1.0800.45010</b>    | <b>Kosten Impfungen etc. (Arbeitssicherheit)</b>  | <b>1.600,00 €</b> |
|                        | Auf Empfehlung des Gesundheitsamtes des Kreises Düren wurden, zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes beim Ausbruch einer Pandemie durch die Vogelgrippe, Schutzmasken für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschafft.<br>Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte durch Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle 1.6300.11010 – Wegenutzungsgebühren Windkraftanlagen Merzenhausen und Güsten.   |                   |
| <b>1.1300.50030</b>    | <b>Dachsanierung Feuerwehr Mersch</b>   | <b>8.000,00 €</b> |
|                        | Nach Ausschreibung der Dachdecker- und Zimmererarbeiten reichten die zur Verfügung gestellten Mittel für eine Beauftragung nicht aus. Zusätzlich mussten Mittel für Gerüstarbeiten, Abbruch Kamin und den Anschluss der Entwässerungsleitung bereitgestellt werden.<br>Die Deckung der zusätzlichen Ausgabemittel erfolgte zum Einen durch Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle 1.0200.15703 – Versicherungserstattungen - mit 6.800 €, zum Anderen durch Wenigerausgaben bei Haushaltsstelle 1.2104.50080 – Ansaugöffnungen Lehrbad GGS Koslar – mit 1.200 €. Hier waren die Mittel nach Abschluss der Arbeiten verfügbar geworden. |                   |
| <b>1.1300.54001</b>    | <b>Energiekosten und Gemeindeabgaben für die Feuerwehrgerätekäuser</b>  | <b>5.650,66 €</b> |
|                        | Aufgrund von Preiserhöhungen ergaben sich sowohl  |                   |

bei den Jahresabrechnungen als auch bei den Abschlagszahlungen für 2006 finanzielle Mehrbedarfe. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte zum Einen durch Mehreinnahmen bei Haushaltsstelle 1.0520.16100 – Erstattung von Wahlkosten – mit 2.764,15 €, zum Anderen durch Wenigerausgaben in Höhe von 2.886,51 € bei Haushaltsstelle 1.9100.80700 – Zinsen an private Banken. Hier waren die Mittel aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase verfügbar geworden.

**1.2200.50071**

***Sanierung und Einrichtung Chemieraum 6.000,00 €  
Realschule***

Nach Ausschreibung der Arbeiten ergab die Submission ein höheres Ausschreibungsergebnis als erwartet. Um die in den Sommerferien auszuführenden Arbeiten beauftragen zu können, mussten die zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte durch Einsparungen Bei Haushaltsstelle 1.2000.41600 – Betreuungskosten Informationstechnologie an Schulen. Hier waren die Mittel verfügbar geworden, da die beabsichtigten Maßnahmen auch mit den verbleibenden Restmittel erledigt werden können.

**1.5600.51000**

***Unterhaltung Sportplätze***

**1.720,00 €**

Für die Beauftragung der Reparatur der Beregnungsanlage des Sportplatzes Kirchberg reichten die vorhandenen Restmittel nicht aus. Die bereitgestellten Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben bei Haushaltsstelle 1.5800.51000 – Unterhaltung der Grünanlagen- mit 1.250,00 € und Haushaltsstelle

1.5500.71801 – Zuschüsse zu Sportveranstaltungen- mit 470,00 € gedeckt.

Hier waren die Mittel verfügbar, da nach Auskunft des Fachamtes die beabsichtigten Maßnahmen auch mit den verbleibenden Restmittel durchgeführt werden können.

**1.5600.54000**

***Energie- und Wasserverbrauch 9.000,00 €  
Sportheime und Sportplätze***

Aufgrund von Preiserhöhungen ergaben sich sowohl bei den Jahresabrechnungen als auch bei den Abschlagszahlungen für 2006 finanzielle Mehrbedarfe. Die Mehrausgaben wurden durch Mehreinnahmen wie folgt gedeckt:

Haushaltsstelle 1.0520.16100 – Erstattung der Wahlkosten – mit 4.000 €,

1.5900.15700 – Erstattung von Versicherungsprämien durch den Brückenkopfpark – mit 1.000 €,

Haushaltsstelle 1.6300.11010 - Wegenutzungsgebühren Windkraftanlagen Merzenhausen und Güsten - mit 3.000 €,

1.7610.14001 – Kostenpauschale für angemietete Räumlichkeiten – mit 400 €, Haushaltsstelle 1.8400.14001 – Einnahmen aus Verpachtung von Restaurant und Schänke Stadthalle – mit 600 €.

**1.6910.71300**      **Beitrag an den WVER für die Gewässerunterhaltung**      **6.930,28 €**

Der Ansatz im Haushalt 2006 wurde aufgrund des Vorausleistungsbescheides 2006 gebildet. Aus der Abrechnung des Jahres 2005 waren nun noch 7.001,28 € zu bezahlen, wofür die Mittel nicht ausreichten.

Die Mehrausgaben wurden gedeckt durch Minderausgaben bei Haushaltsstelle 1.6910.71302 – Beitrag an den WVER für Wasserentnahmen-. Hier waren die Mittel aufgrund einer Reduzierung des Beitrages verfügbar geworden.

**1.7614.54000**      **Bewirtschaftungskosten Bürgerhalle Güsten**      **2.703,09 €**

Aufgrund von Preiserhöhungen ergaben sich sowohl bei den Jahresabrechnungen als auch bei den Abschlagszahlungen für 2006 finanzielle Mehrbedarfe. Die Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben bei Haushaltsstelle 1.7616.54000 – Bewirtschaftungskosten Bürgerhalle Stetternich – gedeckt. Hier reichen die verbleibenden Mittel nach derzeitigem Erkenntnisstand zur Leistung aller noch anfallenden Ausgaben aus.

**1.7800.51000**      **Unterhaltung Wirtschaftswege**      **2.698,25 €**

Nach öffentlicher Ausschreibung der Unterhaltungsarbeiten reichten die kalkulierten Mittel zur Beauftragung der Arbeiten nicht aus. Die notwendigen Mehrausgaben wurden durch Wenigerausgaben bei Haushaltsstelle 1.6300.51000 – Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze – gedeckt. Hier waren die Mittel verfügbar, da nach Auskunft des Fachamtes die verbleibenden Restmittel für die Durchführung der beabsichtigten Maßnahmen ausreichen.

**1.8810.66110**      **Beitrag Forstbetriebsgemeinschaft Ville**      **847,21 €**

Aufgrund gestiegener Forstflächen und Beitragsätzen reichte der kalkulierte Ansatz nicht aus. Die Mehrausgaben wurden durch Mehreinnahmen bei folgenden Haushaltsstellen gedeckt:  
1.6300.15000 – Vermischte Einnahmen – mit 359,21 €,  
1.6300.15753 – Entgelte von Dritten für Straßeninstandsetzungen mit 254,00 €,

1.8810.15000 – Vermischte Einnahmen – mit  
234,00 €.

**Deckungskreis Versicherungen 9.686,32€**

Durch Erhöhung von Beitragssätzen und Schülerzahlen sowie Erhöhungen von Versicherungssummen ergaben sich im Bereich der Versicherungen insgesamt Mehrausgaben. Die Mehrausgaben wurden durch Versicherungserstattungen im Schulbereich und beim Hausbesitz gedeckt.

### Vermögenshaushalt

| <u>Haushaltsstelle</u> | <u>Bezeichnung/Grund</u> | <u>Betrag</u> |
|------------------------|--------------------------|---------------|
|------------------------|--------------------------|---------------|

|                     |  |                   |
|---------------------|--|-------------------|
| <b>2.2103.93502</b> | <b>Einrichtungskosten offene Ganztagschule GGS-Süd</b> | <b>5.500,00 €</b> |
|---------------------|--|-------------------|

Für weitere Einrichtungsgegenstände wurden noch Mittel benötigt. Da entsprechende Zuschussmittel bereits im Vorjahr vereinnahmt wurden, mussten im Haushalt 2006 weitere Mittel bereitgestellt werden. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte durch Minderausgaben bei Haushaltsstelle 2.8810.94000 – Abrisskosten Schlachthof -. Hier waren die Mittel nach Abrechnung der Maßnahme verfügbar geworden.

|                     |  |                   |
|---------------------|--|-------------------|
| <b>2.3500.93500</b> | <b>Kosten Einrichtungsgegenstände, Lehr- und Unterrichtsmaterial Volkshochschule</b> | <b>6.000,00 €</b> |
|---------------------|--|-------------------|

Zur Durchführung von Lehrgängen, welche durch Drittmittel finanziert werden und für die Stadt Jülich mit einem positiven Finanzierungssaldo im Verwaltungshaushalt abschließen, musste in die Ausstattung des Sitzungssaals im Alten Rathaus investiert werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Räumlichkeit auch für die Durchführung weiterer Lehrgänge interessant bleibt. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte durch Haushaltsstelle 2.6300.95006 – Endausbau Straße Baugebiet „Im Dorf“ -. Hier waren die Mittel verfügbar geworden, da die Schlussrechnung geringer ausfiel als erwartet.

|                     |  |                    |
|---------------------|--|--------------------|
| <b>2.3520.93502</b> | <b>Investitionen aus der Projektförderung des Landes (Stadtbücherei)</b> | <b>10.000,00 €</b> |
|---------------------|--|--------------------|

Die Stadtbücherei konnte beim Land eine Förderung des Projektes „Leseförderung in Wechselzeiten“ erreichen. Hierfür waren im Haushalt keine Mittel veranschlagt. Die Mehrausgaben wurden mit 6000 € durch Einnahmen aus der Landeszuweisung bei Haushaltsstelle 2.3520.36101 gedeckt. Die restlichen 4000 € wurden durch Weniger-

ausgaben bei Haushaltsstelle 2.3520.93500 –  
Kauf von Büchern und Einrichtung Stadtbücherei  
gedeckt.  
Hier waren die Mittel für den gleichen Zweck  
bereitgestellt, mussten aber aus Zuwendungsgründen  
umgebucht werden.

13. Über- und außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln
- 13.1. Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln „Sanierungsarbeiten Parkhaus Zitadelle“  
(Vorlagen-Nr.: 315/2006)
- Beschluss:  
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
- Für Bauwerksuntersuchungen zur Schadensbegrenzung am Parkhaus Zitadelle ist ein Betrag in Höhe von 13.000,00 € außerplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung erfolgt mit 3.000,-- € aus der HHSt. 1.0520.16100 „Erstattung Wahlkosten“ und mit 10.000,00 € aus der HHSt. 1.6200.16100 „Verwaltungskostenbeitrag Fehlbelegerabgabe“
- 13.2. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Beseitigung des Überspannungsschadens in der Feuerwache Jülich  
- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung -  
(Vorlagen-Nr.: 364/2006)
- Beschluss:  
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
- Die am 14.09.2006 durch den Haupt- und Finanzausschuss (Vorlagen-Nr. 343/2006) gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 der GO NW getroffene Dringlichkeitsentscheidung wird wie folgt genehmigt:
- Für die Beseitigung eines Überspannungsschadens infolge eines Blitzschlages am 28.07.2006 in der Feuerwache Jülich werden 75.000,00 € außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus erwarteter Regulierungssumme der Versicherung in Höhe von 23.000,-- € und 52.000,-- € Mehreinnahmen 1.9000.26500 – Zinsen Gewerbesteuer nachforderungen.“
- 13.3. Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln bei der Haushaltsstelle 1.5600.54000 „Energie- und Wasserverbrauch Sportplätze und -heime“  
(Vorlagen-Nr.: 348/2006)
- Beschluss:  
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
- Bei der Haushaltsstelle 1.5600.54000 „Energie- und Wasserverbrauch Sportplätze und -heime“ werden im Haushalt 2006 überplanmäßige Mittel in Höhe von 25.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus Wenigerausgaben bei der Haushaltsstelle 1.5600.67910 „Leistungsverrechnung Bauhof für Sportplätze“
- 13.4. Erneuerung Schließanlage Gymnasium Zitadelle  
(Vorlagen-Nr.: 326/2006)
- Beschluss:  
Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Für die Erneuerung der Schließanlage im Gym. Zitadelle wird ein Betrag von 20.000,-- € außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus der Erstattung der Versicherung.

- 13.5. Außerplanmäßige Bereitstellung von Mitteln bei Haushaltsstelle 1.4100.71200 - Finanzierungsbeteiligung an den Sozialhilfeausgaben-  
(Vorlagen-Nr.: 335/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bei der Haushaltsstelle 1.4100.71200 "Finanzierungsbeteiligung an den Sozialhilfeausgaben" werden im Haushalt 2006 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 703.000 € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt aus Wenigerausgaben bei der Haushaltsstelle 1.9000.83200 „Allgemeine Kreisumlage“.

- 13.6. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Auszahlung der Landeszuschüsse für die offenen Ganztagschulen an den Grundschulen Nord und Ost  
(Vorlagen-Nr.: 366/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Für die Weiterleitung der Landeszuschüsse zu den Betriebskosten der Offenen Ganztagschulen GGS Nord und GGS Ost an die Träger werden im Haushalt 2006 bei den Haushaltsstellen 1.2101.71800 und 1.2102.71800 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 33.210,-- € bzw. 30.135,-- € bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch die bei den Haushaltsstellen 1.2101.17101 und 1.2102.17101 außerplanmäßig vereinnahmten Landeszuschüsse.

14. Schülerjahreskarten  
(Vorlagen-Nr.: 325/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Der Bericht wird wie folgt zur Kenntnis genommen:

Nachdem der Rat die Einführung des school-plus Tickets für die städt. Schulen abgelehnt hat, erhalten die anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler die alten Jahreskarten, die kein zusätzliches Angebot beinhalten. Der Geschäftsführer des Aachener Verkehrsverbundes hat mitgeteilt, dass die Kommunen, die das school-plus Ticket nicht einführen, eine erhöhte Rechnung für die Schülerjahreskarten erhalten werden.

Der Aufsichtsrat des Aachener Verkehrsverbundes hat in seiner Sitzung am 23.08.06 die Anpassung der Schülerjahreskarten für die Kommunen beschlossen, die die Einführung des schoolplus-Tickets abgelehnt haben.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen für die Stadt Jülich.

**Tarifierhöhung Schülerjahreskarten  
(beispielhaft anhand der Karten des letzten Schuljahres)**

| <u>Preisstufe</u> | <u>Alter Preis</u>                     | <u>Neuer Preis</u>                      | <u>Mehrkosten</u> |
|-------------------|--|---|-------------------|
| 1b                | 472 Karten x 336,50 € =<br>158.828,--€ | 472 Karten x 344,00 € =<br>162.368,-- € | 3.540,-- €        |

| Preisstufe | Alter Preis                             | Neuer Preis                             | Mehrkosten  |
|------------|---|---|-------------|
| 2          | 726 Karten x 462,50 € =<br>335.775,-- € | 726 Karten x 485,10 € =<br>352.182,60 € | 16.407,60 € |
| 3          | 3 Karten x 663,50 € =<br>1.990,50 €     | 3 Karten x 684,40 € =<br>2.053,20 €     | 62,70 €     |
| Gesamt     | 496.593,50 €                            | 516.603,80 €                            | 20010,30 €  |

Die 1. Monatsrechnung für das neue Schuljahr liegt noch nicht vor. Sobald dies der Fall ist, kann eine aktuelle Berechnung vorgenommen werden.

Die Verwaltung geht davon aus, dass sie in den nächsten Wochen eine entsprechende schriftliche Benachrichtigung des AVV erhält.

15. Brückenkopf-Park Jülich - Gesellschaft für Kultur und Marketing mbH  
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages  
(Vorlagen-Nr.: 331/2006)

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Der Rat der Stadt Jülich beauftragt Herrn Bürgermeister Stommel, als Vertreter der Stadt Jülich in der Gesellschafterversammlung der Brückenkopf-Park Gesellschaft für Kultur und Marketing mbh, den beabsichtigten Änderungen des Gesellschaftsvertrages (siehe Anlage) zuzustimmen.

16. Antrag der CDU- und FDP-Stadtratsfraktionen Nr. 39/2006 vom 22.08.2006  
bzgl. Neuorganisation der kulturellen Einrichtungen der Stadt Jülich  
(Vorlagen-Nr.: 355/2006)

Im Stadtrat herrscht Einvernehmen, dem Antrag Nr. 39/2006 der CDU- und FDP-Stadtratsfraktionen vom 22.08.2006 inhaltlich zuzustimmen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Neuorganisation der Kultureinrichtungen der Stadt möglich und sinnvoll ist.

Es ist zu prüfen, ob

die Volkshochschule,

das Stadtarchiv,

die Musikschule,

die Stadtbücherei,

das Museum und die

dem Park angegliederten Kulturaktivitäten

sinnvoll zu einer Einheit zusammengefasst werden können.

Es ist zu untersuchen, ob dies in Form eines Eigenbetriebes oder einer anderen Gesellschaftsform geschehen kann.

Besonders die steuerlichen Auswirkungen einer Neuorganisation sind ggf. in Zusammenarbeit mit dem Finanzamt zu prüfen und zu bewerten.

17. Einwohneranfragen

Bürgermeister Stommel erklärt, dass Einwohneranfragen für die Sitzung des Stadtrates nicht vorliegen.

**B. Nichtöffentlicher Teil**

Mit einem Wort des Dankes schließt Bürgermeister Stommel gegen 19:00 Uhr die Sitzung.

Der Niederschrift sind als Anlagen beigelegt:

1. Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan „Landstraße“ (TOP 8.1)
2. Bebauungsplan Nr. 56 „Landstraße“ incl. textliche Festsetzungen (TOP 8.2)
3. Bebauungsplan Nr. 3 „Sportanlagen“, Teilabschnitt 1 „Boxer“ (TOP 8.4)
4. Bebauungsplan Bourheim Nr. 3 „Adenauer Straße 1“ (TOP 8.5)
5. Bebauungsplan Nr. 19 „Bahnhof Jülich-Nord“ (TOP 8.6)
6. 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Stetternich Nr. 2 (TOP 8.7)
7. 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Kirchberg Nr. 10 „Kastanienbusch“ (TOP 8.8)
8. Satzung über die Festlegung der anrechenbaren Breite und der Herstellungsmerkmale im verkehrsberuhigten Bereich des Abrechnungsgebietes „Zum Rosental“ (TOP 9)
9. Flurbereinigung Kirchberg, beabsichtigte Änderung der Gemeindegrenze Jülich/Aldenhoven (TOP 11)
10. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Brückenkopf-Park Jülich – Gesellschaft für Kultur und Marketing mbH (TOP 15)